

Gründung Berufsverband Feuerwehr

In jüngster Vergangenheit haben Interessenvertretungen kleiner Berufsgruppen wie „Marburger Bund“, „Vereinigung Cockpit“ und „Gewerkschaft der Lokführer“ von sich reden gemacht. Erfolge für Ihre Mitglieder haben sie unabhängig von Parteien und großen Gewerkschaften erzielt. Anders bei den Feuerwehren. Verdi, Komba, GdP können sich aufgrund ihrer Größe und Vielseitigkeit der Mitglieder nur bedingt für die „Randgruppe“ Feuerwehr einsetzen. Die als Erfolg gefeierte Abschaffung der Zulagen in der Beamtenbesoldung ist beispielhaft. Durch den Wegfall der Feuerwehrezulage ist eine Gehaltskürzung von rund 120 EUR zu erwarten. Auch die leistungsorientierte Bezahlung berücksichtigt die Interessen und Besonderheiten der Feuerwehren nicht.

Aktuelle Probleme auf kommunaler Ebene und insbesondere die bundesweite Diskussion zur unterschiedlichen Arbeitszeitregelung haben uns davon überzeugt, dass Handlungsbedarf besteht. Die hauptberuflichen Feuerwehrleute brauchen eine eigene Interessenvertretung. Bei rund 28.000 Berufsfeuerwehrleuten in Deutschland liegen wir bei den möglichen Mitgliederzahlen im Bereich der etablierten Organisationen. Die hauptamtlichen Angestellten freiwilliger Feuerwehren und die der Werkfeuerwehren haben wir dabei noch gar nicht mitgezählt.

Die Satzung des Vereins und eine Übersicht von kurz-, mittel- und langfristigen oder vielmehr kommunalen und bundesweiten Zielen sind entstanden, 13 Beamte der Feuerwehr Hamburg gründeten am 30. Juli den „Berufsverband Feuerwehr“. Die anwaltliche Unterstützung eines Ex-Staatsrates der Innenbehörde war dabei eine große Hilfe. Unsere Ziele umfassen nun nicht nur tarifliche Interessen der Beschäftigten. Sie enthalten insbesondere auch grundlegende Interessen, die für die Berufsfeuerwehren und die Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz wichtig sind.

So haben wir Meinungen gehört, dass man heutzutage für die Leitung einer großen Feuerwehr keinen Feuerwehrmann sondern Manager brauche. Wirtschaftsunternehmen F? In den Innenministerien der Länder entscheiden immer häufiger Polizisten oder Juristen über Belange der Feuerwehren und des KatS ohne über feuerwehrspezifische Ausbildung zu verfügen. Gleiches gilt für die Einsatzstellen. Hier muss die Einsatzleitung im Interesse fachkompetenter Gefahrenabwehr und notwendiger kurzfristiger Entscheidungen in den Händen der Feuerwehrführungskräfte sein und bleiben.

Politiker betrachten immer häufiger die Feuerwehren zwar als notwendiges aber vor allem teures Übel. Immer wieder hört man von Städten, in denen unsere Kollegen als „Hausmeister der Kommune“ tätig sind. Angestellte der Ordnungsämter mögen uns verzeihen, aber Knöllchen schreiben und die Kontrolle von Hundesteuermarken ist und bleibt feuerwehrrfremd. Dies schadet in hohem Maße dem Image der Feuerwehr. Woanders werden Funktionen der Berufsfeuerwehr auf dem Löschzug nachts oder an Wochenenden durch Mitglieder von Freiwilligen Feuerwehren ersetzt, um vermeintlich Kosten zu sparen.

Der gegründete Verband wird die Interessen der Feuerwehren mit ihren Angestellten und Beamten vertreten. Dabei sind Gespräche mit den Feuerwehrführungen ebenso wichtig wie mit traditionellen Organisationen, zum Beispiel der „AgBF“. Wir haben intern verschiedene Meinungen.

Deutschlandweit haben wir aber im Interesse eines hohen Sicherheitsstandards gleiche Ziele, die wir gemeinsam verfolgen können und auch wollen. Nur durch eine gemeinsame Interessenvertretung können wir von den Problemen aller Feuerwehren des Landes erfahren und uns für deren Lösung stark machen. Dabei müssen wir die Kollegen vor Ort bei kommunalen Zielen unterstützen, globale Themen zentral anpacken.

Wir glauben an unsere Kompetenz weil wir viele der bestehenden Probleme selbst leben und täglich erfahren. Wir sind „Feuerwehrleute für Feuerwehrleute“ und praxiserfahren.

Wir werden unsere Ziele durch die Mitarbeit Interessierter und Mitglieder ständig anpassen und unsere Arbeit gewerkschafts- und parteienunabhängig verfolgen!

Peter Mummert
Hinrich-Thieß-Str. 48b
22844 Norderstedt
info@bv-feuerwehr.de
www.bv-feuerwehr.de